

Verkauf: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. Marienstraße 11. Preis in die Hand: 13,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probst.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Postlieferung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum eines gelbtenen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelander“ die Zeile 3 Rgr.

Druck und Eigenthum der Verlagsgeber: Klesch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 4. Juli.

Der sächs. außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am k. russ. Hofe, Graf Richard v. Könneritz, hat von Sr. Maj. dem Kaiser von Rußland den St. Annen-Orden erster Classe erhalten.

Dem jetzigen Polizeicommissar bei der Polizeidirection zu Dresden, Oberleutnant a. D. Carl Moriz Behrich, ist unter Ernennung desselben zum Landesanstalts-Direktor mit dem in der vierten Classe der Hofrangordnung bestimmten Hofränge die Direction der vereinigten Landesanstalten zu Hubertusburg übertragen worden.

Wie dem Dr. J. aus Paris unter dem 30. Juni mitgetheilt wird, haben S. S. M. H. der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Sachsen sich fast täglich mit Besichtigung der Ausstellung beschäftigt, in welcher sie den dem Königreiche Sachsen angehörigen Gegenständen besonders eingehende Aufmerksamkeit schenken. Dem diesseitigen Ausstellungskommissar, Regierungsrath Dr. Wiesner, und dessen Assistenten, Ingenieur Günther, sowie einzelnen Mitgliedern fremder Commissionen war die Ehre vergönnt, das hohe Paar zu geleiten. Dem Bernehmen nach gedenken Höchstselben binnen wenigen Tagen Paris zu verlassen.

Die Königin-Witwe von Preußen wird sich im Laufe der nächsten Woche auf etwa vierzehn Tage zum Besuche an den sächsischen Hof nach Pillnitz begeben und dann von dort wieder nach Schloß Sanssouci zurückkehren.

Chemnitz, Dienstag, 2. Juli, Abends. Die Unglückskatastrophe zu Lugau bestätigt sich in der traurigsten Weise. Der Schacht, in welchem der Einsturz bei etwa 120 Ellen Tiefe erfolgte, ist über 900 Ellen tief. Die Zahl der verschütteten Arbeiter, welche sich wahrscheinlich 823 Ellen tief in der Arbeitsstrecke befinden, beträgt 103; nur 3 Arbeiter konnten sich retten, ehe der vollständige Bruch erfolgte. Die Verstopfung des Schachtes ist sehr dicht, denn auf der Bruchstelle hat sich Wasser angesammelt. Die Rettung der Verschütteten erscheint unwahrscheinlich. Entsetzliches Elend ist durch dieses Unglück über viele arme Familien, die größtentheils zahlreiche Kinder haben, gekommen und schleunigste Hilfe durch Geldsammlungen thut noth.

Mittwoch, 3. Juli, Mittags. In der verfloßenen Nacht hat in dem eingestürzten Kohlschachte zu Lugau ein sechsmaliges Nachstürzen von Gestein stattgefunden. Die Rettungsversuche werden dadurch leider fast hoffnungslos. Die Noth unter den betroffenen armen Familien ist sehr groß; gegen 300 Kinder weinen um ihre verschütteten Väter und Ernährer. Hilfe ist von den Nachbargemeinden in reicher Menge erschienen, wenn es nur nicht zu spät wäre. Erbarmungswürth ist es, die vielen Weiber und Kinder, Eltern und Angehörigen der unglücklichen Verschütteten verzweiflungsvoll herumgehen zu sehen. Mit einem Worte, das Elend ist schrecklich und die Lage wird stündlich kritischer. (Dr. J.)

Das „Chemn. Tagebl.“ schreibt unterm 2. Juli: Unglücklicher Weise befanden sich zur Zeit des Ereignisses nach den bis jetzt möglichen Ermittlungen gegen 104 Bergleute mit einem Steiger in dem Werke, da dasselbe nur einen Förderseilzug besitzt, falls die Unglücklichen nicht theilweise schon durch die Catastrophe getödtet worden sind, von der Oberwelt abgeschnitten wurden. Da der Schacht im Ganzen über 900 Ellen Tiefe hat und die erste Arbeitsstrecke, woselbst sich die Unglücklichen wahrscheinlich befinden, 823 Ellen von der Oberfläche entfernt ist, so dürfte die Hoffnung auf Rettung eine sehr geringe sein, um so mehr, als leider auf der fest vertheilten Bruchstelle sich bereits Wasser angesammelt hat. Merkwürdig bleibt der Umstand, daß bei Beginn der Catastrophe noch drei Arbeiter Zeit gewannen, sich zu retten. Dieselben sollen ausgesagt haben, es sei schon vorher ein verdächtiges Knattern der Schachthölzer von ihnen vernommen und deshalb der mitverschüttete Steiger erludt worden, sie ausfahren zu lassen, was derselbe aber verweigert habe. Das Weitere wird wohl die spätere Untersuchung ergeben. Das Hinabstürzen der Masse hat bis heute Abends 5 Uhr fortgedauert, so daß das Schlimmste zu befürchten steht.

Ein Gesangs-Jubiläum. Bei Aufführung des Meyerbeer'schen „Prophet“ am vorgestrigen Abend sang Frau Krebs-Michalefski die große Partie der „Fides“ zum hundertsten Male auf hiesiger Hofbühne. Es wird aber diese Zahl noch durch Gastspiele auf auswärtigen Bühnen erhöht, und so ist diese Partie, wie wir hören, von der geschätzten Sängerin in 120 Vorstellungen zur Darstellung gekommen. Aus diesem Grunde auch das Fertige, Abgeschlossene, die Sicherheit in Spiel und Gesang, wodurch diese Partie zu einer hervorragenden im reichen Repertoire der Darstellerin gestempelt wird.

Mit nicht geringer Verwunderung wird von dem befreundeten Umfange gesprochen, daß die Nachricht von dem leider so große Dimensionen habenden Unglück im Lugauer Kohlschachte, das nach Wortlaut des Telegramms vom 3. Juli

am Montag Vormittag sich zugetragen hat, erst Dienstag Abends telegraphisch hier bekannt wurde.

Wiederholt haben wir in unserem Blatte das Publikum vor Schwindlern gewarnt, welche sich irgendwo einmieten, kurze Zeit im Logis bleiben und dann plötzlich verschwinden, natürlich nicht, ohne ihren Wirth bestohlen zu haben. Leider sind, wie wir hören, in jüngster Zeit wieder mehrere derartige Fälle vorgekommen; so wird uns mitgetheilt, daß zu einer Familie, welche vor wenig Tagen die Vermietung einer Schlafstelle annoncirt hatte, ein junger, gutgekleideter Mann gekommen ist, welcher sich ohne Weiteres eingemietet, gleichzeitig aber auch die allein anwesende Wirthin um die Erlaubniß gebeten hat, in ihrer Stube einen Brief schreiben zu dürfen. Die Wirthin hat diese Bitte gern bewilligt, holt auch sogar, da es an Papier mangelt, dasselbe aus einem Kaufladen herbei, ihren Miethbewohner allein im Logis zurücklassend. Leider hat derselbe die kurze Abwesenheit seiner Wirthin benützt, um aus einer verschlossenen Kommode die in mehreren Thälern bestehenden Ersparnisse der Familie zu stehlen. Der Verlust ist um so empfindlicher, da die bestohlene Familie selbst gänzlich unbemittelt ist.

Wieltsch sieht man jetzt die Schaufenster hiesiger Buchhandlungen von Schaustellungen undrängt, welche die Illustration der daselbst zum Verkauf aushängenden Nummern des hier erscheinenden humoristisch-satyrischen Witzblattes „Seifenblasen“ studiren und deren Sinn bis ins kleinste Detail sich klar zu machen suchen. Die jüngste Illustration besteht in einem Doppelbild unter der Ueberschrift: „Die beiden Helfer beim Auf- und Absteigen“, wovon die obere Abtheilung ein zu Pferde steigendes gekröntes Haupt, dem ein Staatsmann den Bügel hält, darstellt, die untere Abtheilung aber einen im Absteigen begriffenen hohen Militär zu Pferde zeigt, dem ein daneben stehender Kürassieroffizier vom hohen Pferde herabzuhelfen strebt. Dahinter sieht man aus dem Thore einer Festung Truppen ausrücken, während in der Ferne eine bekannte Figur von der Höhe herab diesen Act durch ein Fernrohr beobachtet. Außerdem brachte das Blatt in letzter Zeit noch einige treffende Picares, von denen wir andeutungsweise nur die Beschriftung: „Doctorhut und Eisenhelm“, „Eine Sitzung des Berliner Stadtraths“ und „Alapla und Freiligrath“ herausheben wollen.

Die Einrichtung der Dienstmanschen und ähnlichen Corporationen hat Beifall gefunden, denn das Herumlauern der Gassen nach Wasserträgern und Straßengassen war geradezu widerlich in Dresden. Leider ist diese Unsitte noch nicht völlig gebannt, denn an dem sogenannten Venetianischen Hause am Elbberg kann man noch Zeuge sein, wie eine Art Lazzaroni sich mit Weib und Kind an den Ecken herumdrücken, das Trottoir als Niederlage benutzen und dadurch die Vorübergehenden zwingen, dasselbe zu verlassen, wollen sich Letztere nicht ganz absonderlichen Redensarten aussetzen, und hauptsächlich mit Aneerbietungen zu Verrichtung von Arbeiten nicht wenig belästigen. Derartige Dinge sind einer Stadt wie Dresden, die von Tag zu Tag zur Großstadt heranreift, unwürdig und bedürfen der Abhilfe.

Der hiesige Männergesangsverein Apollo (früher Sängertreis) wird demnächst einer Einladung des Musikvereins zu Aufführung Folge geben und nach dort eine Sängerfahrt veranstalten. Beide Vereine gedenken gemeinschaftlich zum Besten der Hinterlassenen des Tondichters Zeit ein Concert zu geben.

Gott segne den Kartoffel- und Zwiebelstand! wird gewiß ein Jeder ausrufen, welcher Augenzeuge auf dem Neumarkt ist. Dort hält ein Händler mit Kartoffeln und Zwiebeln und verkauft das Pfund Kartoffeln mit 18 Pfennigen, das Pfund Zwiebeln mit 15 Pfennigen. Allerdings sollen beide Naturerzeugnisse aus Italien stammen. Was mag da eine Familienportion für ungefähr acht Mann kosten?

Ein Peitschengesicht entstand gestern Vormittag an der Ecke der kleinen und großen Ziegelgasse. Das Fuhrwerk eines Gasthofsbesizers fuhr in einen Milchwagen, ein dritter, mit Steinen beladener Wagen wollte ausweichen, fuhr aber unglücklich Weise mit der Deichsel gegen die Steine an der Klumpe, so daß diese zerbrach. Letzterer verlangte von dem Gasthofsbesitzer Bezahlung, und da kein Jureden half, sollte die Peitsche entscheiden. Ob sie hier oder vor Gericht einig geworden sind, ist nicht anzugeben.

So viel wir bis jetzt erfahren haben, ist durch das Gewitter am vorgestrigen Tage in hiesiger Stadt zwar größeres Unglück nicht passirt, der Blitz hat aber außer dem bereits von uns gestern mitgetheilten Fällen auch noch im Hause Nr. 2 der Christiansstraße einen Esstisch demolirt, ferner im Hause am Ferdinandsplatz Nr. 1 dicht neben der Feuerreife in das Dach eingeschlagen, daselbst einen Dachsparten und ein Stuhlband zertrümmert, alsdann in der dritten, zur Zeit unbewohnten Etage die Decken und Wände beschädigt, dort aber sich getheilt und einerseits in der dritten, andererseits in der zweiten Etage, ohne zu jünden oder erheblichen Schaden anzurichten,

seinen Ausgang genommen; auch im Hause Nr. 24 b in der großen Ziegelgasse ist ein Schornstein und ein Sparren durch den Blitz beschädigt worden und endlich hat der Blitz noch auf der Vogelwiese eine Stange zersplittert, die dort der zur Zeit hier weilenden Seitlängergesellschaft gehört.

Am Donnerstag den 27. v. M. ist in Schandau eine Magd aus Lichtenhain, die in die Waldstreu gegangen war, bei dieser Gelegenheit von einer Ratter, wie hier erzählt wird, in eine Rehe gestoßen worden und in Folge dieser Verwundung am Morgen des folgenden Tages bereits verstorben. Es dürfte dieses traurige Ereigniß allen Eltern die dringlichste Mahnung sein, ihre Kinder wenigstens nicht ohne Fußbekleidung gehen zu lassen, wenn sie ihnen sonst das Vergnügen gestatten wollen, eigenhändig Waldbeeren zu pflücken.

Gestern Morgen fand in der Neustädter Garnisonkirche eine militärisch-kirchliche Gedächtnißfeier an die Schlacht von Königgrätz statt. Aus dem Munde des Herrn Pastor Riebel vernahmten die von allen Waffengattungen erschienenen Soldaten weisvolle Worte der Erinnerung, die neu Hingetretenen unter ihnen ernste Mahnung, des opferwilligen Beispiels der Treue bis in den Tod stets eingedenk zu sein. Die Mannschaften trugen hierbei die Paradeuniform, und sei es erwähnt, daß die Artillerie sich zum ersten Male mit dem Koshaarbüsch zeigte. Das Officiercorps war in allen Chargen bis zu den höchsten hinauf zahlreich vertreten.

Ein Unfall ereignete sich am Dienstag früh im Dorfe Plauen und zwar in der Nähe der Mühlenrücke, an welchem freilich allem Anscheine nach Niemand die Schuld trägt, als nur ein Paar durchgegangene Pferde. Ein Mädchen zog einen Kinderschwengel hinter sich her; es rollte nach dem Feldschlößchen, um einem dort beschäftigten Feuermann das Mittagessen zu bringen. In der Nähe der schon genannten Stelle begegnete sie einem Kohlenwagen mit zwei Pferden, dessen Kutscher eben wegen der dortigen Hebung des Fahrwegs hinten das Schleifzeug anziehen wollte. Er hatte die Zügel an den Wagen gebunden, die Pferde gingen durch, erwischten den Kinderschwengel, überfuhr den selben und das darin liegende 6 Vierteljahr alte Kind und tödteten Letzteres sofort dadurch, daß ihm der Kopf zerquetscht wurde.

Begünstigt vom herrlichsten Wetter stattete am vergangenen Sonntag der hiesige Militärverein „Kameradschaft“, ungefähr 180 Personen, dem Militärverein zu Hohnstein einen Besuch ab. Letzterer hatte einen Führer bis Rathen den Dresdnern entgegen geschickt, unter dessen Leitung jene schönen romantischen Punkte, wie der Hochstein und die Wolfschlucht, besichtigt und begangen wurden. Von Weitem schon tönten die Böllerschüsse der Hohnsteiner über Berg und Thal hinweg und, noch in großer Entfernung von dem hübschen Städtchen, kamen sie mit Musik und Trommelklang den Kameraden zum Empfange entgegen und führten dieselben auf's dasige Schießhaus, dem Militärvereinslokale, wo nach kurzer Zeit die Militärvereine von Schandau und Neustadt auch eintrafen. Da wurde geplaudert von Rendsburg und Düppel, von Gitschin und Königgrätz, von algierischen und italienischen Feldzügen u. s. w. Beim Abschiede in der sechsten Stunde wurde auf dem Marktplatz die Schützenhymne noch abgelesen, Musik und Trommel geleitete den Bruderverein wieder eine große Strecke, und nach kurzem Abschied und treuem Händedruck schritten die Dresdner auf dem Wege durch das Polenzthal der Station Rathen wieder zu, um mit dem böhmischen Bahnzuge der Heimath Dresden entgegenzuweilen.

Wohl eine eigene Welt blüht um Euch her. Und milder weht die Luft von Euren Höhen! Wo's Feuer Band gebrich'n und vorwärts geht Zum Wohl des Ganzen, ja zu Sachsens Ehr! F. P.

Deffentliche Gerichtsfigung am 3. Ju. i. Am 30. Januar d. J. gelangte an die Polizei die Anzeige, daß in der Hornstraße bei Herrn Thieme ein Einbruchsdiebstahl begangen worden sei und daß 2 Gebett Betten, sowie ein Koffer mit Sachen, namentlich Kleidungsstücken, welche einen Gesamtwert von 81 Thlr. darstellten, entwendet worden seien. Der Diebstahl war verübt worden durch Anleihen einer Leiter, Eindringen einer Fensterscheibe und Einsteigen in die Wohnung der ersten Etage. Der Verdacht lenkte sich auf Friedrich Herrmann Bähr, welcher auch sofort in Haft genommen wurde. Bähr ist aus Meissen gebürtig, trieb Anfangs das Kürschnergewerbe, verließ dasselbe aber bald, da ein ausweichender Verdienst damit nicht verbunden war, und wurde Ziegelbrenner. Im Herbst zog er mit seiner Frau nach Dresden, in der Hoffnung, mehr Verdienst zu erlangen, arbeitete auch hier wieder im Kürschnergewerbe. Bähr giebt an, daß seine Frau Alles besorgt und daß er sich um häusliche Angelegenheiten gar nicht gekümmert habe. Deshalb habe auch seine Frau es in die Hand genommen, Geld zu schaffen, damit er nach Amerika auswandern könne, wohn er nach erlangter Stellung seine Frau habe nachkommen lassen wollen. Die Ehefrau Bähr

Neues Leben

entsteht sofort in dem Haarwuchs durch Anwendung von **Pleime's Köln. Kräuter-Ossenz.** Dieselbe verhindert augenblicklich das Ausfallen, sowie bei regelmäßig fortgesetztem Gebrauche das frühzeitige Grauwwerden der Haare, sie stärkt die Kopfnerven und die Haarwurzeln der Art, daß neues Haar auf kahlen Scheiteln kräftig aufwächst und reinigt die Haut gründlich. Schon eine Probe wird Jedem von den vorzüglich guten Wirkungen überzeugen.

Pleime's Köln. Kräuter-Ossenz wird als ein höchst angenehmes und sein duftendes, mit edlem türkischen Rosenöl parfümiertes Toilettemittel überall hochgeschätzt. Jedes Glascon nur 10 Ngr.

Stets vorrätig in Dresden bei

Oscar Baumann,
Frauenstraße Nr. 10.

Die Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel, Malz-Extract-Gesundheitsbier und Malz-Gesundheits-Chocolade, und ihre Einwirkung auf den Gesundheitszustand.

Von den Liebhabern von Chocolade, Kaffee, namentlich aber von solchen Personen, denen wegen ihrer körperlichen Disposition der Genuß dieser Getränke unzutraglich, vielleicht gar verboten ist (z. B. denen, die an Verschleimung leiden etc.) wird die Hoff'sche Malz-Gesundheitschocolade darum so bevorzugt, weil sie die feinsten Sorten, welche Frankreich und England nur zu hohen Preisen produzieren, sowohl an Geschmack, Aroma und Feinheit, als durch ihre Genußfähigkeit bei jeder körperlichen Disposition — auch während der Krankheit — bei weitem hinter sich zurückläßt.

Sie hat keine Gewürze in sich, zieht aber durch ihren überaus angenehmen Geschmack die besten Feinschmecker unwiderstehlich an. Sie verdaulich sich schnell, schmeckt nicht, wird von den geschwächtesten Verdauungsorganen vertragen, und ist zu den vorzüglichsten Diätmitteln zu zählen. Als Unterstützungsmittel beim Malz-Extract-Genuß ist sie von außerordentlichem Werth. Sie ist chemisch untersucht und practisch als hilfreich erprobt.

Säuglingen, die ohne Muttermilch erzogen werden sollen, älteren aber schwächlichen Kindern, die in ihrer körperlichen Entwicklung zurückgeblieben sind, wird das Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver bestens empfohlen. Es hat sich bereits als ganz vorzüglich bewährt.

aus den Mittheilungen des königl. Oberstabsarztes Herrn Dr. Meinecke in dem Garnison- und Reserve-Lazareth zu Breslau vom 29. Juli und 8. August 1866 und des königl. Oberarztes des Invalidenhauses zu Stolp, Herrn Dr. Weinschenk vom 10. October 1866.

„Das Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier hat seine weltberühmten Wirkungen auch hier wieder bewährt. Als Säfte verbesserndes, erquickendes, nährendes Mittel ist dasselbe sehr hochzustellen, und bei scorbutischen Zuständen, profusen Eiterungen, Säfteverlusten, Darmüberliegen der Ernährung, Zehrungsuständen, den meisten anderen Mitteln vorzuziehen, zumal es von den meisten Kranken sehr gern genossen wird. Von den Ärzten des Garnison- und Reserve-Lazareths wurde das wohlthätige Getränk so stark begehrt, daß in wenigen Tagen das erhaltene Quantum vergriffen war. — Auch wird einer Zuwendung von Malz-Gesundheitschocolade mit Vergnügen entgegen gesehen. — Durch den nicht erhitzen, nahrhaften, die Verdauung fördernden Trank wird einer großen Zahl der mit Zehrungsuständen in Folge penetranter Brustwunden, Knochenschüssen, großen Eiterungen Behafteten geholfen werden.“

Dr. Meinecke, königl. Oberstabsarzt
in dem Garnison- und Reserve-Lazareth zu Breslau.
„Die Malz-Gesundheits-Chocolade hat sich als ein sehr kräftiges Heilnahrungsmittel bei sehr entkräfteten Kranken bewährt. Außerdem haben die Präparate von Malzjucker und Malzbombons in Brust- und Halskrankheiten bei Kindern sich als sehr heilsam erwiesen.“

Dr. Weinschenk,
königl. Oberarzt des Invalidenhauses zu Stolp.
Von den weltberühmten patentirten und von Kaiserin und Königen anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabrikaten: **Malz-Extract-Gesundheitsbier, Malz-Gesundheits-Chocolade, Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver, Braumalz-Zucker, Braumalzbombons** etc., halten stets Lager die Herren

Heinrich Schipke in Cobau.
C. C. Kurtz in Meissen.

Hauptlager von Job Hoff'scher Malzchocolade und Extract zu Fabrikpreisen mit Rabatt, bei
Adolf May, Zerstraße.

Geld sofort
in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
Nr. 13, II. gr. Schiessgasse 13, II.

Geld-Darlehne
in jeder Betragshöhe auf Baaren aller Art, Wertpapiere Gold, Silber, Juwelen, Uhren, gute Garderobe, Wäsche, Betten, etc. gewährt die
concessionirte Dresdner Leih-Anstalt,
Nr. 45, I. Bernauerstraße Nr. 46, I. unter strengster **Discretion.**

Muge's Restauration,
Neue Gasse 7, gegenüber der Dreßgasse, ist nunmehr ein sehr beliebter Aufenthaltsort geworden. Namentlich sind die Abende sehr angenehm. Der Garten vollständig eingeschlossen, der mit einem improvisirten Fichtenwalde imponirt, bietet ein gemüthliches Eldorado, in welchem die Erzeugnisse des frischen Bierkellers und der guten Küche besonders munden. In Bezug auf musikalische Genüsse erwarten wird bald ein Garten-Concert.

Gasthaus zur Stadt Sebnitz.
Dresden, Breitestraße Nr. 13.
empfehlen Logis zu 3, 5 und 7 Ngr., Mittagstisch, Wein, Lager- und einfache Biere, Stallung für 40 Pferde, billige Preise und solide Bedienung einem hiesigen und auswärtigen Publikum. **Achtungsvoll** **Better.**

Augenarzt Dr. K. Weller, sen.
Waisenhausstr. 8. Sprechzeit von 9—11 Uhr.

Diana-Bad
Bürgerwiese 13. **Wannen-, Cur- u. Haadbäder zu jeder Tageszeit** ausser Sonntag Nachmittag.
Kirsch-Böhmische-Dampf- u. Douchebäder von 7—11 und 2—7 Uhr. Für Damen: Montag von 3—7, Mittw. und Sonnabend von 7—11. **sonst stets für Herren.**

Himbeer-Limonaden-Extract,
die beste Erfrischung bei recht warmen Tagen.
Derselbe ist von ausgezeichneter Güte und eignet sich bei herrlichen Wohlgeschmackes wegen nicht nur zum Zugießen der moussirenden Wässer, sondern bereitet, wenig Tropfen in frisches Brunnenwasser, die vorzüglichste Limonade. Die ganze Flasche 18 Ngr., die halbe 10 Ngr., Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

Ferdinand Vogel,
Breitestraße 21.

Pariser Universal-Ausstellung von 1867.

Zur Stadt Paris

(A LA VILLE DE PARIS)

Rue Montmartre 170, unweit der Boulevards.

Wir glauben, denjenigen unserer Leser, namentlich aber unseren Leserinnen, welche nächstens die Pariser Universal-Ausstellung besuchen werden, angenehm zu sein, wenn wir ihnen die bedeutendsten, die am besten ausgemusterten und überhaupt die ehrbarsten Handlungshäuser dieser großen Stadt bezeichnen; diejenigen, wo sie mit dem besten Vertrauen ihre Einkäufe auf die vortheilhafteste Weise besorgen können. Die große Modewaaren-Handlung **A LA VILLE DE PARIS**, im Mittelpunkt der Hauptstadt und unweit der Boulevards, verdient unfererseits vor allen eine ganz besond. Erwähnung.

Die Mode-Handlung **A LA VILLE DE PARIS** ist die größte und beachtlichste in ganz Europa. Dort findet man enorme Massen von Waaren, welche nach großen Abtheilungen organisirt und in herrlichen, im nämlichen Geschosse gelegenen und von allen Seiten gleichmäßig erhaltenen Galerien angeordnet sind. Alle Artikel sind daselbst von der ersten Qualität. Dem thätigen und fortwährend starken Geschäftsgange gemäß ist man versichert, dort immer nur frische und neue Waaren zu treffen.

Die beträchtlichen Kapitalien, worüber dieses Haus verfügt, erlauben demselben, seine bedeutendsten Einkäufe in dem günstigsten Moment abzuschließen und sichern ihm einen sehr großen Preis-Unterschied zu, woran es das Publikum immer zu theilhaben sich bestreben wird.

Die **VILLE DE PARIS** verankert demnach der Macht ihrer finanziellen Mittel, der großen und schnellen Erneuerung ihres Waarenlagers den unwiderstehlichen Vorzug, in allerlei Producten fortwährend eine solche Auswahl darzubieten, daß man sie in keinem anderen Mode-Magazin billiger finden kann.

Die Personen, welche diese Magazine mit ihrem Besuche zu beehren geneigt wären, sind keiner lästigen Anfrage oder aufdringlichen Anbiederung der Artikel ausgesetzt. Sie finden im Gegentheil in diesem ehrbaren Hause eine Anständigkeit, ein Benehmen und eine Höflichkeit, die Jedermann befriedigen und an sich ziehen wird.

Zum sofortigen Antritt
wird ein kräftiger, gefitteter Arbeiter gesucht, welcher 200 Thlr. Caution stellen kann. — Freie Wohnung bei 16 Thlr. monatlichem Gehalt.
Näheres unter G. K. 333 poste rest. franco.

Ein kleines, für Anfänger passendes Pianoforte
(aus kürzlichem Nachlaß) ist für den besten Preis von 25 Thlr. sofort zu verkaufen. Näheres a. d. Neustädter Kirche 3, im Laden.

Ein kleiner Hand-Keiterwagen
steht veränderungs halber billig zu verkaufen
Freiberger Platz Nr. 10.

Junge Wachtelhunde sind billig zu verkaufen Gerbergasse Nr. 17, I. Et. links.

Achtung für Behörden und Gemeinden!
Ein anständiger, strenger und gewissenhafter erfahrener Mann sucht eine Stelle als Aufseher im Fabrik- oder Holzschlag, oder die Aufsicht in einer städtischen Behörde oder größeren Gemeinde. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen poste restante Neustadt-Dresden A. N. 100.

Ein kinderloser Beamter sucht ein Logis zu Michaeli zu beziehen im Werthe von 30—40 Thlr. jährlich. Adressen nimmt freundlichst Herr **Carl Seyffert**, Kaufmann, Thänitzgasse Nr. 5, entgegen.

Gelegenheit zur Uebernahme eines Pfandleihgeschäfts. Adressen unter P. 200, poste rest. Bre de la France.

Zu Pfandleih-Geschäft, Schöffergasse 21, I. Et.,
ist ein Pianino, eines in Tafelform mit Stahlplatten, Secretäre, 1 Kommode, 1 Schreibpult, 1 Sopha, Stühle, Tische, sehr billig zu verkaufen.

In Alt- oder Neustadt wird ein Parterre gesucht, welches sich zu einem Victualienhandel eignet. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Fische und Meate,
gebraucht, werden zu kaufen gesucht. Näh. Kohl's Bureau, Obergraben 10.

Roggenbrot:
weiß, à Pfd. 12 Pf., haussaden, à Pfd. 11 Pf., empfiehlt die Bäckerei **U. Brüderg. W. Kolbe.**
16.

Unentbehrlich für jede Familie.

O. Baumann's Eibischwurzel-Seife,

à Stück 1½, 3 Stück 4 Ngr. und 3 Stück 5 und 10 Ngr. 1 Stück 2 und 4 Ngr.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Selesartige, die Hauptsubstanz derselben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blendende Weiße zu verleihen. Der Gebrauch dieser Seife bewahrt die zarten Theile der Haut vor allen schädlichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur mit sich bringt, schützt die Haut vor den Einbrüden einer ungesunden Luft. Sie dient ferner zur radicalen Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Finnen, sogenannten Miteffern, Hautbläschen, zu starker Rothe des Gesichts und schützt vor frühen Runzeln. — Nach mehrfacher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten und heilsamsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die Haut eine sammetartige Weiße an, giebt dem Hautgebilde den ursprünglich reinen, vollkommenen Glanz und die Geschmeidigkeit wieder.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.

Oscar Baumann,
Frauenstrasse Nr. 10,
Lager franz. und engl. Parfümerien.

Ein Ober-Verwalter
in gelehrten Jahren, praktisch, tüchtig und gut empfohlen, wird zum baldigen Antritt auf ein größeres Rittergut ohnweit Meissen gesucht, und werden Adr. unter **K. S. 100.** franco poste rest. Dresden erbeten.

Ein gewandte und solide Kellnerin von angenehmem Aeußern, wird sofort gesucht.
Das Näh. g. Brüdergasse 34. I. früh 9 bis 11 Uhr.

Abkräften, Briefe, Gedichte, Gesuche etc., fertigt Fleischer's Expedition: **Kofengasse 23, II.**

Geld auf alle guten Pfänder **Florastraße 9 part.** (Schhaus vom Rosenweg).

Balmzweige,
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig: **Thoranterstraße 4.**

Vimburger Käse,
etwas zerlaufen, verl. a Pfd. 3 Ngr.
Richard Hagedorn,
Neustadt, a. d. Kirche 3.

In jeder **Mengen** empfiehlt billig **Qualität** **Berol. Sporeng.**

Palmenzweige,
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; **Papiermühlengasse 12.**

Tapezier-Arbeit
jeder Art wird sofort und elegant ausgeführt **Obergraben 12 part.**

EDUARD GEUCKE
Express-Compagnie
DRESDEN.

Speditions- & Commissions-Geschl.,
Verpackungs- & Transport-Anstalt.
Lagerung von Gütern & Effecten.
Insaas, Anfragen, Ansuchen,
Centralstelle für Privat- & geschäftliche Angelegenheiten aller Art.

Dampfboote. Abfahrt: A. fr. 6 bis Reimern, 8 Dornschiffen, 10 Kurig, Rm. 1 Rachen, 2 Schandau, 3 u. 4 Döllitz, R. 64 Pirna, B. fr. 64, u. Rm. 3 bis Reichen u. Riefa, Rm. 10 u. R. 7 Reichen. Ankunft: A. fr. 74 von Pirna, Rm. 9 Schandau, Rm. 1 Kurig, 54 Reimern, R. 7 u. 84 Döllitz und 9/4 Dornschiffen, B. fr. 84 Reichen, Rm. 14 u. 44 Reichen u. Riefa, R. 84 Reichen.

Schillerschlösschen.

Heute Donnerstag, den 4. Juli:

Concert

vom Hauptbalkenchor des Königl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiments
König Johann, unter Direction des Herrn Musikdirector G. Kunze.
Mit eintretender Dunkelheit

Illumination durch Gas-effecte.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr. A. Keil.

Anfang 5 Uhr. Restaurant Ende 11 Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute

Grande Soirée musicale

von dem R. S. Garde-Stubstrompeter Herrn Friedrich Wagner
mit dem Trompeterchor des Rgl. S. Gardereiter-Regiments und
Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner verstärkten Kapelle.

Zur Aufführung kommen u. A. verschiedene Solis und Potpourris,
auch werden mehrere Piecen von beiden Chören zusammenwirkend ausgeführt.

Orchester 60 Mann.

Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm a. d. Caffee.
Morgen grosses Extra-Concert von der Kapelle des Rgl. S.

II. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter Direction des Herrn Capellmeister A. Trenkler. Orchester 42 Mann.

(Abwechslnd Horn- und Janitscharenmusik).

Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. J. G. Karlsruher.

Große Wirthschaft

des Königl. Großen Gartens.

Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector
Erduann Siffholdt.

Waldhorn-Marsch von Conradi.	Sopran-Quadrille von G. F. Schubert.
Ouverture zu Hero, von W. Wagner.	Waldhorn-Quadrille von G. F. Schubert.
Quartett a. „Auffahrt Weber“, von Nicolai.	Der Operngänger, Potpourri von J. Strauß.
Die Nachtigall, Walzer v. Strauß sen.	Die Holentänzer, Walzer von J. Strauß.
Pas de trois, aus Tell, von G. Hoffner.	Serenade für Waldhorn u. Clarin. v. Hoffner.
Ouverture: Martha, v. A. v. Rotow.	Polka-Milch von G. F. Schubert.
Waldhorn-Quadrille von G. F. Schubert.	

Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Herr Dippmann.

Schillerschlösschen.

Am heutigen Abend bin ich endlich im Stande, meine geehrten Besucher
mit etwas hier noch nie Gezeihemem zu überraschen; es wird nämlich die von
mir mit bedeutendem Kostenaufwande eingerichtete

Illumination meines Gartens mittelfst mehrerer Tausend Gasflammen

zum ersten Male brennen.

Ueberzeugt, daß nimmehr mein Gartenlocal — das schon an und für
sich schönste der Residenz — durch diese Einrichtung noch mehr Reiz und
Unterhaltung bieten wird, sehe ich einem zahlreichen Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll Keil.

Heute Frei-Concert im Bazar-Keller.

Franz Debuss.

Sonntag, den 7. Juli:

Vogelschießen in der Schankwirth- schaft zu Bühlau.

wozu ergebenst einladet Karl Korfert

Körner-Garten. Heute groß. Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr. Max Heine.

Born's Restauration, 17 Rosengasse 17.

Heute Donnerstag

Vogelschießen an freier Stange.

Anfang des Schießens Punkt 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein Hermann Born.

Für gute Speisen und ein Glas frisches Feldschlößchen ist bestens
georgt. Der Obige.

Schöne Aussicht über die ganze Stadt und die sächsisch-böhmische Schweiz!

Bergkeller. Heute Extra-Concert

vom R. S. Artillerie-Stubstrompeter Herrn August Böhm
mit dem Trompeterchor des Feld-Artillerie-Regiments.

Anfang 6 Uhr. Programm an der Caffee. Entree 2 1/2 Ngr. F. A. Berger.

Auction.

Freitag den 5. Juli von Vormittags 10
Uhr an sollen grosse Brüder-
gasse Nr. 27 erste Etage
Neue und gebrauchte Meubels, als: Kleider- und Tisch-Cliffoniären,
Tische, Schränke, 1 Badentafel, 1 Waschbald, Spiegel, 10700 St. gut
abgelagerte Cigarren und verschiedene andere Gegenstände
versteigert werden durch
Advocat E. Th. Schmidt, Königl. Sächs. Notar.

Lincke'sches Bad.

(Grosser Saal.)

Heute Donnerstag den 4. Juli 1867

Concert-Vorstellung der Danziger Complet-Sänger

unter gütiger Mitwirkung eines Männer-Quartetts.

Programm-Hauptpièces:

„Wenn Du im Traum wirst fragen“, Männer-Quartett von Abt.
Der gemüthliche Sachse, Couplet.
Die Lerche, Parodie. Arie aus „Troubadour“.
Galopp von Solle, Männer-Quartett, u. c.
Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Caffee.

Geschäftsaufgabe.

Ich Entbedunterzeichnete sage allen meinen werthen Nachbarn und Kun-
den für das vielseitige Vertrauen, was sie mir in meinem Geschäft zu Theil
worden ließen, meinen aufrichtigsten Dank und bitte zugleich, selbiges auch
auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Woldemar Schubert, Bademeister.

Geschäftsveränderung.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, einer werthen Kundenschaft,
insbesondere meiner werthen Nachbarschaft meine von Herrn W. Schubert
käuflich übernommene

Brod-, Weiss- und Butter- Bäckerei

Pirnaischestr. Nr. 19

zu empfehlen und bitte, mir auch das Vertrauen, welches Sie Herrn Schubert
in so reichem Maße haben zukommen lassen, mir auch ferner zu bewahren,
indem ich bemüht sein werde, eine gute und wohlgeschmeckende Waare zu liefern
Achtungsvoll und ergebenst

Joseph Hauswald,

Bademeister.

Vielseitigen Wünschen nachzukommen, habe ich für Antonstadt
eine Brodverkaufsstelle Golzbofegasse Nr. 4 errichtet und ist
alle Tage

frisches Roggenbrod

zu haben.

Wichtig für Jedermann.

Neu erfundene patentirte

Hebel-Kneifzange.

Dieses Instrument ist geeignet, die bisher bekannte Kneifzange zu er-
setzen und ist derselben in allen Fällen, wo es sich um das Ausziehen von
Nägeln handelt, vorzuziehen.

Specielle Beachtung findet der Umstand, daß man vermittelst der Zange
Nägel und Drahtstifte mit verentsten Köpfen ausziehen kann, wodurch
man beim Deffnen von Risten den doppelten Vortheil erzielt, daß erstens
weder Riste noch Deckel ruiniert wird, wie dies stets bei der bisherigen
Art des Deffnens vermittelst Brecheisens der Fall war, und daß zweitens die
Nägel unterbogen herausgezogen werden, also sofort wieder verwendbar
sind. Die Wichtigkeit dieser Vortheile ist einleuchtend.

Einzelne zu haben in der Eisenwaarenhandlung des Herrn Guder's
Sohn, Reustadt, und Herrn Fuchs & Co., Alstädter Markt 12, sowie in
Quantitäten zu beziehen durch

Dresden, Juli 1867. A. Vogel, Marktgrafenstraße 23.

Fortsetzung meines

Ausverkaufs

bis Ende dieses Monats.

Da ich zu dieser Zeit mein Local auf der Schloßstraße beziehe, so
habe ich, um den Umzug zu erleichtern, sämtliche Waaren im Preise be-
deutend herabgesetzt und empfehle:

6/4 Schw. Taffete zu 24 Ngr., 7/4 Thybets von 10 Ngr. an, 6/4 Lustre und
Rohairs von 45 Pf. an, 4/4 und 6/4 Mozambique von 4 Ngr. an,
6/4 franz. Jaconets zu 5 Ngr., 6/4 ächte Cattune von 33 Pf. an, Unter-
rodstoffe und abgepaßte Unterröde von 1 1/2 Thlr. an, franz. gewirkte
Vong-Chales u. 10 Thlr. an, Waids, Double-Chales u. Tücher, Sommertücher
zu 1 Thlr., seidene Mantellets zu 4 1/2 Thlr., seidene und wollene Jaquets,
Alles noch in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

August Kahle,

Gde der Vadergasse und großen Kirchgasse, im Bazar.

Geschäfts-Veränderung.

Unterzeichnete erlaubt sich seinen geehrten Kunden wie einem hohen Pu-
blikum anzuzeigen, daß das Geschäftslocal von Pragerstraße 49 pt. nach der

Wilsdrufferstraße 16 1.

(Stadt Nürnberg)

verlegt worden ist und bittet um dasselbe Vertrauen im neuen Local wie
im alten. Mit aller Hochachtung

L. C. Otto,

Schneidermeister für Civil und Militair.

Regelmäßige Bildungskurse.

Vorbereitungen auf das Examen der Frei-
willigen: Theresienstraße 8 part.

Contobücher in allen Größen, selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die
Buchbind. rei von Emil Klein, Frauenstraße 7, II.,
(Copirbücher.) Haus des Hrn. Hofkammer-Vertram. (Eintranfalt.)

Reelles Heirathsgejud.

Ein junger Geschäftsmann Anfangs
Dreißiger in nächster Nähe Dresdens
wohnend, sucht eine seinem Alter an-
gemessene Lebensgefährtin von gutem
Character und einem disponiblen Ver-
mögen von 800—1000 Thlr., wel-
ches sichergestellt werden kann. Geehrte
junge Damen, welche gefunden sind,
auf dieses Gesuch zu reflectiren, wer-
den ersucht, ihre werthen Adressen un-
ter G. M. 37 in der Exp. d. Bl.
vertrauensvoll niederzulegen. Ver-
schwiegenheit wird versichert.

Mit ca. 1000 Thlr.

wünscht ein tüchtiger mit vielen Fran-
chen vertrauter Kaufmann sich an
einem wirklich reellen Geschäft zu be-
theiligen oder ein solches käuflich zu
übernehmen. Abt. mit näh. Angaben
erb. d. R. S. Abt.-Compt. unt. V. 120.

Ein solides Mädchen, welches schon
mehrere Jahre als Verkäuferin
conditionirt hat und sich auch keiner
Arbeit scheut, auch Caution stellen
kann, sucht eine dergleichen Stelle.
Mündliche und schriftliche Empfehlungen
sind ihr zur Seite. Adressen bittet
man abzugeben Poliergasse 5 b. in
Productengeschäft und Reinhardtstraße
15 2. Etage.

Für Damen.

Ein junger Restaurateur in der
schönsten Lage Dresdens, von gutem
Character und Gemüth, sucht auf die-
sem oft beglückten Wege die Bekann-
schaft einer Dame von 20—28 Jah-
ren, mit einem Vermögen von 600 bis
700 Thlrn., welches sichergestellt wird.
Junge Damen belieben ihre Adressen
mit Photographien, gezeichnet W. R.
20, in dem Comptoir der Dresdner
Nachrichten niederzulegen.

Ein Geschäftsantheil, welcher
nachweislich 500 Thlr. jährlichen
Reingewinn gewährt, soll für 2000
Thlr. bei 600 Thlr. Anzahlung, ver-
kauft werden.

Näheres auf portofreie Anfragen durch
J. G. Poos in Dresden,
Langestraße 13.

Gesucht wird ein Kaufburiche mit
guten Zeugnissen in einem Ta-
bak- und Cigarren-Geschäft:
Rampelstraße Nr. 8.

Ein Schreiber

findet Engagement bei G. F. Behold,
Pirnaischestr. Nr. 21. Bewerbungen
schriftlich.

Getragene Herren- röcke und Hosen

sind billig zu verkaufen:
Röhrichtgasse Nr. 20
2. Etage rechts.

4200 Thaler

sind gegen Hypothek auf Landgrund-
stücke sofort zu verleihen: Rathilben-
straße Nr. 46 part.

Vermiethung.

Eine herrschaftliche Etage mit
Garten. Preis 125—150 Thlr., in
einer Vorstadt Dresdens, sehr schön
gelegen, gut eingerichtet, vermietet
Kohl's Nachw.-Bur., Obergraben 10.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte
Tafelwaage. Abt. bittet man unt.
„Tafelwaage“ Exp. d. Bl. niederzul.

Alle Maschinen-Stepperei wird in
und außer dem Hause schnell u.
billig gefertigt Bräudenstr. 7, 1. Et.

Officiers Reitfädel,
gebrauchte, in ganz gutem Zustande,
unter Garantie für Lage sind zu haben.
Obergraben 12. part.

Zu Vorstadt Mendorf,
Concordienstraße Nr. 32, sind drei
freundliche Logis zu vermieten. Eins
zu 42 Thaler und zwei zu je 30 Thlr.
Nähere Auskunft dalelbst im Parterre.

Rittanfalt: Altmart 11 im Hofe.
Hierzu die belletristische Sonntags-
Beilage.

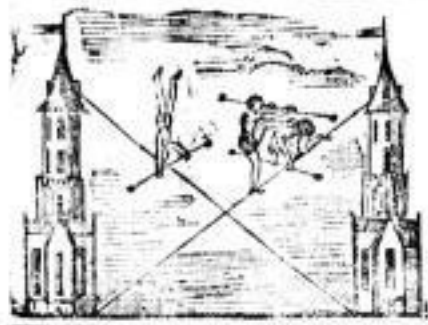
Fabrik und Magazin

aller Arten **Bruchbandagen**, Knebelbinden, elastische **Leibbinden**, **Suspensorien**, elastische Binden und Compressionstrümpfe gegen Krampfadern und Geschwülste, Maschinen und Apparate für Orthopädie, Chirurgie und Krankenpflege, **Jeffrey'sche Respiratoren**, Geschlopparate u. **Chirurg. Gummiwaaren**, als Luft- und Wasserflößen, Eisbeutel, Harnrecipienten, Herzflößen, wasserdichte Knetlagen, Stechbetten, Mutterringe und Vorfallbandagen, elastische Vademere, Katheder und Bougie, Saug- und Brustbüchsen u. **Spritzen, Douchen, Selbstklistirer, Irrigateurs, Clysopompes** verschiedener Art in Gummi, Gummi, Glas, Metall oder Hartgummi, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen empfiehlt

M. H. Wendschuch,

Bandagist und Mechaniker, Marienstrasse 5 im Portikus.

NB. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. Den Damen ist meine Frau zu Diensten, in Wohnung Liliengasse Nr. 9 erste Etage.



Auf der Vogelwiese zu Dresden.

Heute und morgen grosse Vorstellung in der hohen Gymnasial- und Seiltanz. Heute findet die Besteigung des großen Seiles mit verbundenen Augen und mit einer 10 Pfund schweren Kette statt. Anfang 7 Uhr. 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr., außer dem Circus 1 Ngr. Schwiogerling, Director.

Grosser Ausverkauf

Bis 10. August a. c.

13 Galeriestraße 13.

50 Ellen waidfarbener Kleider-Cattun Elle 33 Pf.
10,000 - - - - - do. - - - - - 31 Ngr.
10,000 - - - - - do. - - - - - 1 1/2 Ngr.
30-0 - - - reichlich breit weiß Schirting - - - 33 Pf.
1000 - - - blau-schwarz f. Sammet - - - 84 Ngr.

Wer einmal gekauft, kommt bestimmt wieder nach:

13 Galeriestraße 13.

Hopl's Restaurant

im Königl. großen Garten, am Haupteingange, empfiehlt ein **H. Bodenbacher Bier**, auf Eis gelagert, als etwas Massiges, in Glas 15 Pfennige.

Die Trink-Anstalt

Dr. Struv'scher Mineralwässer

Alberis-Bad Ost-Allee 38

ist am 13. Mai eröffnet worden, u. werden die berühmtesten Mineralwässer Europas sowie Moskauer verabreicht. Die freundliche, gesunde, ruhige Lage meines Gartens in der nächsten Nähe des kleinen Gehäuses mit seinen schönen Alleen, die Springbrunnen und der Herzogin Garten, bietet den geehrten Kurgästen einen angenehmen Aufenthalt.

Die sorgfältigste Bedienung versichernd, empfehle ich meine **Trink- und Bade-Anstalt** einer gütigen Beachtung.

Im Mai 1867. **Albin Glezinger.**

Tannin-Balsam-Seife

An von der Autoritäten der Medizin approbirtes **Wundmittel**, welches sich als **Chondrodesmittel** zur Erlangung einer **gesunden, schmerzlosen, weissen und weichen Haut**. Hieron haben Lager und empfehlen à Stück 5 Ngr. **Lode's Commissionscomptoir, G. Z. Keller, Landhausstr. 1.**

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Sonnabend den 6. Juli Mittags 12 Uhr lassen wir auf „**Ammerbienen**“ in Dresden einen großen Transport der schönsten, ganz hochtragenden **Oldenburger Kalben, Kühe und junger Bullen** verauctioniren.

Genschmann, Oldenburg. **Achgelis & Detmers.**

Steinmetz-Arbeiten

erschert schnell und billigt Baumeister **Martenstein**, Dresden. **Expedition:** an Oberberggasse 13, **Werkplatz:** an Nollendorfer Wege.

Von diesjähriger Crute

Arnika-Kräuter-Gel von Gärtschäudern, ganz frisch und von vorzüglicher Güte, bei **J. Karkhals**, Berggasse, **S. Kraumbiegel**, Bragerstraße, **S. Weißbrod** in Neustadt, **Julius Weiß** in Meissen, à Fl. 1 Thlr. 20 Ngr. und 10 Ngr.

100 Uniformenschneider

können ausdauernde Beschäftigung erhalten bei **Starke & Rauch**, Amalienstraße 2 1.

Anerkennung.

Allen Haarleidenden empfehle ich das **Arnika-Kräuter-Öel** von **H. Karkhals**. Mein Haar ist wieder gesund, kräftig und stärker geworden als früher. **Baronin v. Wiedersperg**, Dresden, im März 1867. Durch den Gebrauch des **Arnika-Kräuter-Öels** von **H. Karkhals** ist mein Haar wieder gesund und schöner geworden. **Emil Heinitz**, Dresden, den 3. April 1867. Die Zeugnisse von Herrn **Mequert**, Herrn **Z. Striegler** von hier, sowie des Herrn **Kaufmann Schulze** in Leipzig sind bekannt.



Geschäfts-Gründung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage unter der Firma **Robert Reichelt** am hiesigen Plate, **Pillnitzerstrasse Nr. 6**, eine **Drogen- und Farbwaaren-Handlung** **en gros und en detail** eröffnet habe. Ich bin gewiß, daß ich allen Anforderungen meiner Consumenten in jeder Hinsicht entsprechen werde, und habe von meinen vielfachen Artikeln besonders mehre **äther. Öele, Elixirs, Öele und Essenzen** heroor, die ich **Parfümerien, Destillateuren, Apothekern und Droguisten** sehr empfehlen kann, indem ich dieselben in eben solcher Reinheit und ebenso sehr in **Geschmack und Geruch** wie die bewährtesten Leipziger Fabrikate liefere, und hebe ich jederzeit gern meinen geehrten Abnehmern mit **Preisliste** zu Diensten. Jedem ich um gütigen Zuspruch bitte, empfehle ich mein Unternehmen einer gütigen Beachtung. **Dresden, 4. Juli 1867.** Hochachtungsvoll

Robert Reichelt.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die an der **Pillnitzerstraße Nr. 2 1/2** in **Neustadt** bei **Dresden** gelegene **Töpferei**

gänzlich übernommen habe. Zugleich empfehle ich mein Lager von **Defen** und verschiedener Sorten **Töpfergeschirre** einer gütigen Beachtung, sowie auf **Verlangen** das Aufsichten von **Defen** und **Roßmüllern** von mir besorgt wird, und werde ich bereit sein, durch **reelle und prompte Bedienung** mit dem **Vertrauen** des mich beehrenden Publikums zu erwerben. **Neustadt bei Dresden, den 3. Juli 1867.**

Ernst Engler.

Dank.

Allen den verehrten zahlreichen Theilnehmern an unserem am 1. Juli auf dem **Waldschloß** abgehaltenen **Concert**, sowie besonders den Herren **Prinzipalen** und anderen **Gönnern** und **Freunden** des **Vereins**, welche durch ihre den **Preis** der **Ville** oft weit übersteigenden **Beiträge** unser dem **Wohle** der **Gemeinde** gewidmetes **Unternehmen** so reichlich unterstützten, ebenso Herrn **Gastwirth** für die **unentgeltliche Ueberlassung** des **Locales** und Herrn **Stadtcomptroller Wagner** für die **exacte unentgeltliche Ausföhrung** des **Concertes** sagen wir hiermit unseren **tiefgefühltesten Dank**, mit der **Bitte**, uns auch **ferner** ihr **geneigtes Wohlwollen** gütigst **erhalten** zu wollen. **Hochachtungsvoll**

Das **Directorium** des **Dresdener Vohlschlauer-Vereins**. **J. Schödel**, Vorstand.

11 Breitestrasse 11.

Porzellan- und Steingutwaaren in größter Auswahl zu **billigen Preisen** bei **C. Heinze's Nachf.**

Beste schlesische Butter.

sehr gut schmeckend, das **Pfund** mit **74 Pf** empfiehlt **Otto Homilius**, **Annenstr. 1 u. Maternstraße 1.**

Bruch-Reis.

sehr schön weiß, das **Pfund** mit **19 Pf**, empfiehlt **Otto Homilius**, **Annenstr. 1 u. Maternstraße 1.**

Malz-Syrup.

sehr süß und gut schmeckend, das **Pfd.** **20 Pf**, empfiehlt **Otto Homilius**, **Annenstr. 1 u. Maternstraße 1.**

Aechten sehr alten Nordhäuser

56 Pf. pr. Kanne, empfiehlt **Otto Homilius**, **Maternstraße 1.**

Ein wohlgebildetes blondes Mädchen

von **2-3 Jahren**, wünscht man an **Kindesstatt** anzunehmen, am liebsten **Waise**. **Hr. unter M. G.** in der **Exp. d. Bl.** niederzulegen.

Heirathsge such.

Ein **alleinstehender Wittwer** in den **50 Jahren**, **Professionist**, mit **gutem** und **sicherem Auskommen**, sucht, wegen **Mangel** an **Zeit**, auf **diesem Wege** eine **Lebensgefährtin**, **angenehmen Alters**, **findertlos**, welche an **Reinlichkeit** und **Ordnung** gewöhnt, und einen **fröhlichen Character** besitzt. **Vermögen** wird nicht beansprucht. **Respective** wollen ihre **Hr.** mit **Angabe** ihrer **näheren Verhältnisse** unter **Nr. 11. 300.** poste rest. **Postkoppel** einschicken. **Anonyme Zuschriften** bleiben unberücksichtigt.

21b. Freiburger Platz 21b. 6/4 echtfarbigen

Aleider-Cattun

gefällige Muster, Elle 33 Pf, 6/4 echtfarbigen

Aleider-Cattun

3/4, 3/2, 4 und 1 1/2 Ngr. 21b. Freiburger Platz 21b.

Robert Bernhardt.

Schöffergasse 24.

Beinlängen

und **Garn zum Anstricken** empfiehlt

J. B. Saempe,

Schönbörgergasse.

Seiden- und Filzhüte,

sowie **Wäshen, Bügeln**

haben, getragene Hüte

billig, bei

S. Zeißler, Marktstr. 8.

21b. Freiburger Platz 21b.

Hellfarbige

Mäntel- u. Jacqu

quet-Stoffe,

aus **seiner Fabrik**, **weil**, die **Elle** von **12 Ngr.** an.

21b. Freiburger Platz 21b.

Robert Bernhardt

Wichtig für Damen.

Folgende **Ueberreste** meines früheren **Geschäftes**, um **diese los zu werden** zu **jeden Preis**, als:

Baumwollen Strickgarn.

Wollen Strickgarn.

Weiß und Schwarz Eidergarn.

Ringelwolle.

Englische Ganzzwirne.

Englische Violette.

Wollen Band u.

Paul Stupke,

Schlossstr. 9. 1. Etage.

NB. Eine **Partie** **wollner neuer**

Fanchons, Seelenwärmer, ebenfalls am Lager.

Glück auf!

Nächsten Montag **Ziehung** 1. **Classe** **72. N. S. Landes-Lotterie.**

Hauptgewinn:

10,000 Thlr. u. u. hierzu empfehle ich **Loose** in **1/2, 1/2, 1/4, u. 1/8** besens unter **prompter** **Bedienung** und **strengster Discretion.**

C. G. Preusche,

Comptoir Neustadt am Markt 10,

Kaiser's Hotel.

Coffee's,

sehr schön und kräftig von **Geschmack**, empfiehlt das **Pfd.** von **75 bis 130 Pf.**

Otto Homilius,

Annenstr. 1 und Maternstraße 1.

Hr. Landau, 9 Seestraße 9

empfiehlt sich mit **Anfertigung** von **Forden, Delas, Fransin, Schürzen,**

Köpfen in **neuester Façon** bei **solider**

Arbeit und **billigen Preis.**

9 Seestraße 9.

Conversation

und **Unterricht** in der **engl. u. franz. Sprache**, sowie in **allen Handarbeiten** wird **billig** erteilt, **72. Schäferstraße,** **1 Treppe 2. Thüre.**

Müller u. Nachrichten

werden gesucht. **Gr. Fochgasse 18.** im **Productengeschäft.**

Futterkartoffeln

werden zu **kaufen** gesucht und **Rüch-** **futter** wird **angenommen,** **Mittelgasse 34 a.**

Bäckerei-Verpachtung.

Verhältnisse halber ist die **schon** **ein-** **gerichtet** und in **guter Lage** h. f. b. l. d. **Bäckeri**, **Mathildenstr. 41.** **andernort** zu **verpachten** und **sofort** zu **über-** **nehmen**. Das **Näh.** **besteht** beim **Besizer** **prt. links.**

Ein seit 6 Jahren bestehendes Gut-

macher-geschäft in einer **Provinzial-** **stadt Sachsens**, ist **Krankheit** des **Bes-** **izers** halber **sofort** zu **übernehmen**. **Näh. kl. Blauenberggasse 9. 1 Tr.**



Chignons, Damenscheitel, Zöpfe



in allen Farben und Grössen von 1 Thlr. 15 Ngr. an empfohlen
Herrmann Kellner & Sohn,
Königl. Hof-Friseur, Schloßstrasse 4 part.

Von Schmuckgegenständen erhebt neue Zufassung, als acht vergoldete lange und kurze Westenfalten in Talmi und in Compositionsmetall dem Gold am ähnlichsten), Brochesketten, schwarze parfümirte Goldketten, Manschetten- und Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln, Cigarren-Räume, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compass, Medaillons, Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser, Etuien reifen, in großer Auswahl zu billigen Preisen.
H. Blumenstengel, 17 Galleriestraße 17
(vom Altmarkt herein linke Seite)

Anpassend an die bei den Königl. Gerichten eingeführte neue Geschäftszeit werden nunmehr auch auf meiner Kanzlei, an der Frauenkirche Nr. 9 B. 3. Etage, die Stunden von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr allwohentlich als ununterbrochene Expeditionszeit innegehalten werden.
Advocat **Robert Fränzel** zu Dresden,
Königl. Sächs. Notar.

Kleiderhalle

der Association **Concordia,**
a. d. Frauenkirche 4, Ecke d. Kreuzstraße,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
fertiger Herren-Garderobe,
sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Vestitionen nach dem Maße, welche schnell und solid angefertigt werden. Sammelnde Artikel sind vom Gesellschaftscomité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.
Das Directorium.

Wanzen-Seife.

Preis pr. Stück 3 Ngr.
Unübertreffliches Mittel
gegen die Wanzen, ganz geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und ganz sicher wirkend.
General-Depôt bei Herrn
Oswald Uhlig in Dresden,
Baugrabenstraße 22.

Depôts für Dresden bei Herrn
Herrmann Koch, Altmarkt 10; **Weigel & Zech,** Marienstraße 24;
Franz Meyer, Moritzstraße 9; **Ludw. Zeller,** Landhausstraße 1; **G. G. König,** Pillnitzerstraße 2; **Friedr. Wollmann,** Hauptstraße 20; **Bernh. Gröner,** am Markt.
Für Leipzig **Gustav Hortjansky,** Friedrich Herrmann Pätzler, Zwickau
H. L. Vohls, Zittau **G. M. Pilschel,** Chemnitz **G. Müllig,** Ernst Herz
dinand Wänter.
N.B. Nur die mit meiner Firma und Stempel versehene Seife ist die ächte.
Max Uhlig in Leipzig,
Erfinder und alleiniger Fabrikant.

Eine Haupt-Aufgabe

Jedes denkende Menschen und ganz besonders des Familienvaters ist wohl die Erhaltung seiner und der Säuglinge Gesundheit. Bei Witterungswechsel sind Erkältungen an der Tagesordnung; haben diese auch nicht immer einen ersten Character, so verleiht doch Erwärmung, daß unsere gefährlichsten Feinde, als Lungenentzündung, Halsentzündung, Schwindel etc., oft in unbedeutenden Erkältungen ihren Ursprung finden. Jeder, selbst der unwichtigste Husten greift die inneren Organe an! Man erkläre daher allen Intarabälischen Verdrehungen, als Husten, Heiserkeit etc., sofort den Krieg und juche sie durch körperliche Pflege, warme Kleidung, mit Hülfe acrobatischer Vordrehungen, zu bekämpfen. Zu diesen letzteren glauben wir in erster Reihe die „Stollwerck'schen Brust-Pommes“ in Vorschlag bringen zu können, welche sich durch ihre mehr als 27-jährige Wirksamkeit ein Vorkrecht und unbedingtes Vertrauen in allen Ländern erworben haben.
Es befinden sich Depôts, à 2 Ngr. pr. Packung, in Dresden bei
Weis & Henke, Schloßstraße 11, sowie bei
Julius Glajus, Neustadt am Markt,
Julius Herrmann, am Elbberg,
Nich. Kämmerer, Baugrabenstraße,
Woldemar Rand, Friedrichstraße,
Victor Reubert, Kreuzstraße,
Robert Spaltchof, Ammonstraße,
Bernh. Wolf, Annenstraße, sowie
in Altberg bei **Garl Gäbler,**
in Deutzen bei **H. C. Krummel,**
in Frauenstein bei **Apotheker Felsner,**
in Freiberg in der Löwen-Apothek,
in Meissen in der Stadt-Apothek,
in Tharandt bei **Apotheker Bad,**
in Wilsdruff bei **Apotheker Ventur.**

Stoch'sches Anosmin-Zuckwasser
gegen überreizende und wundte Zähne!
Jede Zahne ist mit meinem Besuche und Nennung versehen und befindet sich Gebrauchsanweisung dabei. Zu haben in allen Apotheken Dresdens.
Bergmann's Zahntafel und Zahnpasta,
weltberühmt und allgemein beliebt, empfiehlt à 2 und 1 Ngr.
Zahne's Zahn-Zahnpasta.

Alten ächten Franzbranntwein,
mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch empfiehlt in bester Qualität
Hermann Koch, Altmarkt 10.

Geld = Darlehne
gegen genügende Sicherheit gewährt ein Privatmann gegenständige Discretion selbstverständlich. Unterhändler und anonyme Briefe unberücksichtigt. Ausführl. frankirte Briefe unter:
J. v. E. 23, befördert die Exp. d. Blattes.

6000 bis 8000 Thaler
werden zur ersten Hypothek und 5 v. H. Verzinsung auf eines der schönsten Häuser im engl. Viertel, im Werthe von 20.000 Thlr., dem St. u. v. d. Garten gegenüber, von dem Besitzer, eine sehr edlichen, pünktlichen Zinszahler, gewährt. Näheres auf Verlangen, unter O. Z. Nr. 10 in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Pilioneise. Keine Sommerfrucht, sondern gelbe Melon und Kaktus. Nur durch die weltberühmte **Pilioneise** wird Schönheit und Jugend wiedergegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwirlungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. Flasche 1 Thlr. Halbe Flasche 17 1/2 Ngr. ohne Garantie. Zu haben bei **G. H. Rehfeld,** Hauptstraße Nr. 19.

Offerte zum Guts-Kauf.
Mit 3000 bis 4000 Thlr. Anzahlung ist ein Bauergut im Kreis Sagan von ca. 140 Morgen, wovon 30 Morgen Wiesen und Forstlich, Acker gut bestellt, eingerichtete rentable Biegelei, Gebäude massiv, für fast 9000 Thlr. Verhältnisse halber sofort ohne Zwischenperson zu kaufen. Adressen **A. B. 15** poste restante, Moskau u. Kaufzig.

Feuerfeste, gegen gewaltthätigen Einbruch sichere Cassaschränke
empfiehlt
K. Lös-ötzer
Zehlfeldstraße, Wilsdruff 3

Böhmische Brod = Halle,
Nr. 3. an der Kreuzkirche vis-à-vis der Superintendentur, empfiehlt gute und billige Weizen = Wehle, sowie
Vandbrod à Pfd. 10 1/2 Pf., Hausbrod à Pfd. 11 1/2 Pf., Weisbrod à Pfd. 12 1/2 Pf., beagl. stets frische Eiermehls, auch ist eine ausgezeichnete Butter das Pfd. für 75 Pf. zu haben

Einkauf
von Habern, Knochen, Weinsäcken, getragene Kleider, alte Stiefel,
Hauptstrasse 2, Eingang Heinrichstraße.

Bei Unterzeichneter sind sofort 2 Bogis, jedes geräumt, zu vermieten, in der Nähe eines Anhaltspunktes, bestehend aus Stub, Kammer, Küche, Keller und Guckerguck.
Kunze, B. 233, in der Nähe des...

Neuzerft billig!
Waarenplacate, Fogis, Vermietungsanschläge (deutsch, englisch und französisch), Bagatellklageformulare etc. etc., bei
W. Reuter, Flemingstraße 1

Neues Roggenbrod
von heute an billiger Brod,
Weißbrod à Pfd. 12 1/2 Pf.,
Hausbrot à Pfd. 11 1/2 Pf.,
Bauerbrod à Pfd. 10 1/2 Pf.,
empfiehlt die Brodbäckeri: Waldgasse Nr. 8.
Wilhelm Gannig.

Ein arrendirtes, ausgereiftes Landgut von ca. 120 Scheffel Areal, in höchst angenehmer, milder Lage mit ganz sicheren, in bester Cultur befindlichen Feldern, vorzüglichem Bäckereiwiesen, schönem Obstbau, gut bestandenen Laub- und Nadelholz, ist mit ausgezeichnetem ansiehender Ernte für 25 Tausend Thaler, mit zwei Drittel Anzahlung, zu verkaufen.
Nur reelle Selbstkäufer erfahren Näheres unter A. Z. franco poste restante Kreischa.

Beinlängen
eigener Fabrik empfiehlt en gros & en detail
Louis Woller,
Strumpffabrikant,
See-Strasse Nr. 4,
vis-à-vis der Weichle.
N.B. Bestellungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt

Corsets
mit Mechanik à 20 Ngr. bis 2 Tgl.
Grinolinen
wie in der neuesten engen Facon in bester Qualität von 14 Ngr. bis 3 Tgl., sowie auch fertige Schürze bei
Louis Woller,
See-Strasse 8.

Radicaler Wanzentod!
Bestes Mittel gegen Wanzen, Flöhe etc.
Zum Imprägniren des Holzes und Ausstreichen der Wände, Türen, Decken, Holz- und Mauerwände, sowie über gemalte und Tapetenwände, Einmischen in die Salzlauge beim Weichen der Schlafkammer etc.
Unter mehrjähriger Garantie zu haben in 1 Flasche zu 10 Ngr., 1/2 Flasche zu 6 Ngr., 1/4 Flasche zu 3 Ngr. und bei größerem Bedarf in Anhalten u. Postulaten in 1/2, 1/4, u. 1/8 Einern wesentlich billiger bei
G. Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1, und in Commission bei den Herren Kaufleuten:
J. G. A. Kunde, Friedrichstraße,
Hugo Junke, Popow,
G. W. Köhler, Baugrabenstr. 30 b,
Bruno Rühl, Wallstr. 14,
Gustav Widert, ar. Brüdergasse

Geschmitten Tabake
Angrischer Feinschnitt à 10 Ngr.,
do. Mittelschnitt à 6 Ngr.,
Portorico u. Maryland à 8 Ngr.,
Halbcanaster u. Cigarrenabfall à 4 Ngr.,
Fajstabal Grobschnitt à 30 Pf.,
Krauttabak grob à 25 u. 30 Pf.,
do. Müntzburger fein à 30 Pf.,
Packet-Tabake
Grünfiegel und Basia Canaster à 12 Pf., 30 Pack. 30 Ngr.,
Regent u. Schiffsabake à 10 Pf., 40 Pack. 30 Ngr.,
Brascanaster u. Bergtabak à 10 Pf., 40 Pack. 30 Ngr.,
Ungar. Tabak u. Hamburger Canaster à 12 Pf., 30 Pack. 30 Ngr.,
sämtliche Tabake die sehr beliebt sind und sehr gesucht werden, empfehle ich einer weiteren Verberitung.
Albert Hermann,
E. große Brüdergasse 12 zum Wöbler.

Getragene Herrenkleidungsstücke
sind billig zu verkaufen
17 Galleriestraße 1
2. Etage, vom Altmarkt herein l. S.

Epilept. Krämpfe
w. sicher geheilt durch e. Spezial-Arzt brieflich u. i. Spezial-Klin. mit **Berlin,** franco Kosthe 11 bei Frau **Pluamann** 7-9, 4-6.

Die Wechthandlung
gr. Brüdergasse 5,
empfiehlt
Vandbrod à Pfd. 10 1/2 Pf.,
Hausbrot à Pfd. 11 1/2 Pf.,
Hausbrot l. Sorte 12 1/2 Pf.,
sowie feine ausgezeichnete **Schweizerbutter** und selbstgebackene **Eiernudeln** zu den billigsten Preisen.

Ed. Springel Friseur,
30 Marienstraße 3
empfiehlt alle Arten künstlicher Arbeiten, die natürlichen Haare zu Fälschungen nachahmen, Perücken, Zöpfe, Scheitel, Pony, Locken, Chignons, Bord, Kerzen, Rollen u. s. w. feiner Verfertigung höherer Arbeit zu billigen Preisen.
Dem Rath der vorst. städt. Ed. **Keine Haarrhoid mehr!**

welche in der Wechthandlung von **E. Dietze** Frauenstraße 12 Dresden für 5 Ngr. zu bekommen verhandelt ich die völlige Heilung meiner Lungen und schweren Hüftgelenksleiden und bezeuge der Welt gemäß, daß ich mich jetzt besten Wohlbefindens erfreue.
F. Köppler, Weichthandlung

Geld
gr. Schloßgasse 15 I
auf Wägen, Gold, Silber, Kleider und Kauf u. Verkauf von Uhren
Geld Darlehne
auf gute und werthvolle Pfänder, unter strengster Discretion
3. 3. 1. Kirchg. 3. 3.
und im Nebenweg
4. 4. gr. Schloßg. 4. 1. Etage.

Nur 2 Annenstraße 10000 Ellen Kleidercutt
35 Pf.,
10000 Ellen Eilenburg Kleidercutt
Garantie f. waschbar
37 und 38 Pf.,
Nur 2 Annenstraße O. G. Höfel

Nur 21b. Freiburger Platz 21
60,000 Ellen 5/4 reine W. Leinwand
(von gutem Garn), die Elle nur 3 1/2 Ngr.,
40,000 Ellen 6/1 reine W. Leinwand
(reelles Fabrikat), die Elle nur 4 1/2 Ngr.,
Nur 21b. Freiburger Platz 21 Robert Bernhard

Geld auf gute Pfänder
Weberg. 1. 3

Bestell:
Täglich früh 7
Inserate werden angenommen die Kosten des Eintrags bis Mitte 12 Uhr: Marienstraße
Wunsch in der E haben eine erfolgreiche Verbreitung
Kaufpreis 19,000
— Wegen
Fürstlichen Hof
— An
Michael J. C. ernannt worden
— Von
Orden der eiserne
thür Freiherr
Hermann v. S
des Franz-Joh
Dr. med. Ferd
Hinfelken, der
Dresden, der
Hudfisch, der
Gustav Adolp
drei zu Dre
Schlag, der B
und das gold
Woldemar S
Marquardt zu
— Der
treten und i
Kassirer Sch
aber dem best
tragen worden
— Dem
ist von dem
verliehen wor
— Wi
J. R. H. H
Schäfer am
lung im Jahr
wärtig in Pa
fanden sich a
den Kaiserlich
dem Acte de
des von dem
anweisen den
gefolgten Fran
die Frau Ste
Wales.
— Am
Gesandten G
fanden, dem
die Herren S
haben.
— Lu
im neuen Jun
hieron sind
Die Brüche d
ist die Bohre
tung der Bra
Wästen bra
Durchbruch p
mit Lebensmit
Mittags 12
Nottungsbere
Versuche in
Außer vorstel
demselben no
4. Juli, Mit
ein Lieferstil
daher zunächst
jedoch kein V
zwei Leute in
wieder heraus
736 Fuß le
eine, sondern
suche werden
Hoffnung zu
— De
am 3. Juli.
direction in
möglich den
militärischer
Hinderniß hin
sterium hinfü
und in den
tere Erörteru
keine Uebung
dem Negulat
sind. Da r
eignet wäre,